

# Juni Hochzeits-Geschenke

in unserem Erdgeschloß.

Wir haben eine große Auswahl hier selbst, welche dem gebildetsten Geschmack gefallen werden, und zwar zu Preisen, sodass Sie es kaum bemerken werden.

## Neuer 4 Cents Laden,

J. S. Ludwig. 310 Cadawanna Ave.

### Ihr Heim wird prächtiger

und angenehmer sein, wenn Sie unsere Wand-Tapeten bei der Frühjahr-Decorations benötigen.

Das Beste ist nicht zu gut für Sie, und unsere Preise sind nicht zu hoch.

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

## Finleys Juni Unterkleider Verkauf

Es ist ein emsiger Platz, dieses Muslin Unterkleider Departement, und mit gutem Grunde: „Qualitäten gelten, Preise verkaufen!“ wie Sie wissen.

Wir haben Alles in Muslin Unterkleidern, von dem einfach tragbaren bis zum luxuriösen Prachtstück, und die zu niedrigen Preisen sind eben so sorgsam ausgewählt, wie die feinsten Sorten.

Unsere Verkäufe sind berechnet, um Ihnen Geld zu ersparen.

- Corset Decken** 19 Cents bis \$7.50.
- Unterhosen** 25 Cents bis \$5.00.
- Chemisetten** 50 Cents bis \$8.50.
- Nachtkleider** 75 Cents bis \$5.00.
- Kurze Skirts** 45 Cents bis \$3.75.
- Lange Skirts** 75 Cents bis \$20.00.

310 und 312 Cadawanna Avenue, gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Ueber 30 Jahre erprobt! Dr. RICHTER'S weltberühmter „Anker Pain Expeller“

Ist das Beste was es gibt, gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgie, Hüftweh, etc. und RHEUMATISCHE BESCHWERDEN ALLER ART.

F. A. Richter & Co. 215 Pearl Street, New York.

### Stadt und County.

Unsere Telefon Nummer ist 2335.

Die Damen-Sektion des Scranton Viederkranz hält heute Nachmittag einen Ausflug im Nay Aug Park ab.

Der Ausstellungsaal vor dem Louis Bernhardt Jumeilerhaben an Cadawanna Avenue wurde früh Freitag Morgen erbrochen und um verschiedene Silber- und Perlensachen beraubt.

S. Madison von Franklin Avenue wurde am Donnerstag an Locust Straße, als eine Sprengung in dem Abzugsaalgraben erfolgte, von den stehenden Balkenstrümmern ziemlich schwer verletzt.

Der Widelson Stein Compagnie von hier, Kapital \$45,000, und der Stevens Drillstone Compagnie von W. C. W. Capital \$20,000, wurden Freitag von Staatsdepartement Freibriefe bewilligt.

Der Zweig der Laurel Linie nach Nay Aug Park, Petersburg und Dunmore wurde am Montag eröffnet und viele Personen benutzten die Bahn nachmittags, um nach dem Park zu fahren.

Die Clark Apotheke an Penn Avenue ward Samstag Morgen von Einbrechern besucht, doch fanden die Kerle die Gekrahlende leer und mussten sich mit vier ärztlichen Gradmessern als Beute begnügen.

Der an Franklin Avenue wohnhafte Knabe James Kelly spielte am Donnerstag mit einem Revolver, den er ungeladent wählte, dies war aber nicht der Fall und als die Waffe plötzlich losging, erhielt er die Kugel in die Hüfte; er wird im Cadawanna Hospital behandelt.

Der zerfleischte Leichnam des 50 Jahre alten Thomas D'Wally von Süd Wyoming Avenue wurde früh Donnerstag Morgen entlang den D. & H. Geleisen nahe der Dodgetown Brücke aufgefunden und man nimmt an, daß ihn ein Zug traf und tötete, als er entlang den Geleisen von einer „Wache“ heimkehrte.

Die Direktoren Behörde des Hospitals für Schwindlichtige auf dem östlichen Gehirge macht bekannt, daß das Institut bald seine wöchentliche Arbeit einstellen wird, wenn es nicht durch Geldmittel vom Publikum unterstützt wird, denn sonst betragen die erhaltenen Beiträge kaum einhalb der laufenden Ausgaben.

Scherriff Frank Becker erwartet im Laufe des Sommers angenehmen Besuch von Deutschland, indem einer seiner Kassen hier eintreffen wird, um die Weltausstellung zu besichtigen. Es ist auch möglich, daß Herr Becker's Vater sich zu der Reise entschließen wird, um seinen Sohn zu besuchen und auch die Weltausstellung zu besichtigen.

In der Versammlung der Central Labor Union am Sonntag wurde eine Resolution angenommen, deren Zweck ist, dazu zu sehen, daß die städtischen Angestellten von Scranton, Dunmore und Carbonale den acht Stunden Tag erhalten. Ein Comité ward dann ernannt, welches entsprechende Resolutionen ausarbeiten wird, die den betreffenden Stadträthen vorgelegt werden sollen.

Der Schwede Oskar Hubland und in der V. B. Wofher Schneiderei an Washington Avenue beschäftigt, verfuhrte Donnerstag Morgen Selbstmord zu begehen, indem er, nachdem er alle Türen und Fenster dicht verschlossen hatte, das Fensterglas voll andrückt und auch ein Noth in den Mund steckte. Ein anderer Angestellter der Firma bemerkte beim Betreten des Ladens den starken Gasgeruch und fand nach einer Untersuchung den Mann wie oben beschriebener vor. Ein Arzt ließ ihn nach dem Hahnemann Hospital nehmen, wo er sich bald wieder erholt.

Herrman Hagen und Tochter Lillian von Capouse Avenue traten am Montag eine Reise nach Europa an.

Anthony Jones von Hampton Straße, der bis vor kurzem in Taylor wohnte, wurde Dienstag in der Archibald Rege durch einen Deckenfall auf der Stelle getötet.

Hrl. J. Philippine Tropp von Washington Avenue und Herr George McFarland Kiefer werden getraut in der St. Peter's Cathedral zu einem Paare vereint.

Die Enthüllung und Einweihung der McKinley Büste vor dem Ver. Staaten Gebäude wird Morgen Abend um 8 Uhr stattfinden. Das 13. Regiment, die Veteranen des Bürgerkrieges sowie die des spanisch-amerikanischen Krieges werden an der Feier teilnehmen und die D'Aratio Gesellschaft wird mehrere Vieder vortragen.

Die Scranton Kohlen Compagnie hat auch gegen die Befestigung ihrer Culmhäufen einen Appell genommen und behauptet, daß dieselben persönliches Eigentum und daher steuerfrei sind. Am Dienstag appellierten auch die Temple Eisen Compagnie, North-west Kohlen Compagnie, Sterrid Creek Kohlen Compagnie, Sanderson & Robb und Price & Hancock Hinterlassenschaft gegen die Befestigung der Culmhäufen.

Richter Edwards bewilligte gestern in folgenden neun Fällen Ehehindernisse: Jennie Hillyer gegen William Hillyer; Selena J. Greenlade gegen John W. Greenlade; Gwendeta Abatonia gegen Antonio Abatonia; Henry Andrews gegen Mary Andrews; Arthur Scranton gegen Mary W. C. Scranton; Mary Adair gegen George Adair; Sarah J. Strine gegen Michael Strine; Jennie K. James gegen George C. James; Alfred Payne gegen Susan Payne.

Samuel Wertheimer, ein früherer bekannter Bürger unserer Stadt, wurde Donnerstag Nacht in Philadelphia vom Tode abgerufen. Der Verstorbene wurde im Jahre 1830 in Baden, Deutschland, geboren und siedelte sich nach seiner Einwanderung zuerst hier an, ging aber ein paar Jahre nachher nach Philadelphia, wo er es im Laufe der Zeit zum Wohlstande brachte. Der Verstorbene wird von sechs Söhnen und einer Tochter überlebt und die Beeridigung erfolgte Sonntag.

Chauncey Potaling, ein früherer Motormann der Scranton Railway Compagnie, ermordete auf seiner Farm zu Vefial, N. Y., am Samstag sein 3-jähriges Söhnlein und feuerte auch drei Schüsse auf seine Gattin ab, die jedoch unverletzt blieb, worauf er das Wohnhaus in Brand setzte. Die Frau entfloß aus dem Gebäude und alarmierte Nachbarn und Potaling wurde von diesen verhaftet. Das Verbrechen wurde begangen, weil der Mann das Kind, welches blind geboren wurde, häßte und auch auf seine Gattin eifersüchtig war.

Die County Commisjär haben am Samstag eine Neuerung in der Collekction von Countysteuern eingeführt, indem sie für die Stadt Scranton sowohl wie für Carbonale je einen Mann zu diesem Zwecke ernannten, anstatt wie bisher für jede Ward einen. Für Scranton wurde Thomas J. Jennings, der Schulrat der 14. Ward, ernannt, für Carbonale Peter V. Neary, ein bekannter dortiger Geschäftsmann. Die Neuerung hat zwei Vorzüge—erstens wird sie den Steuerzahlern Geld ersparen und zweitens braucht man nicht, wenn man mehr wie ein Eigentum besitzt, in den verschiedenen Wards den Collector aufzusuchen, sondern kann die gesammten Steuern in einer Office bezahlen.

Die Cadawanna County Föderation von katholischen Gesellschaften ward am Sonntag formell in einer Versammlung von Delegaten organisiert, welche in der Kapelle des St. Thomas College stattfand. Der Hauptzweck der Vereinigung ist die Unterstützung des Väters und der Sinde in der Stadt. Die Organisation ist der persönlichen Initiative des Bischof Hoban zu verdanken, unter dessen Vorhug schon mehrere Vorversammlungen stattfanden. Bischof Hoban hielt eine längere Rede, in welcher er die Zustände anführte, die zu der Organisation führten und wobei er auch erklärte, daß die katholischen Gesellschaften keinen Bestand von der Municipal Viga noch dem Direktor der öffentlichen Sicherheit annehmen, sondern die Kräfte allein führen würden, trotzdem er jeder diesbezügliche Angebot bankend anerkannte. Die Föderation wird sich so bald wie möglich in Bereitschaft setzen, um ihr geplantes Werk gründlich durchzuführen.

Baumeister Peter Stipp hat eine weitere Ausdehnung seines schon umfangreichen Geschäftes vorgenommen, indem er eine Maschine zur Fabrication von hohlen Cement Quadraten installierte. Diese Quadrate, welche für alle Bauzwecke benutzbar sind, verpacken in nahez Zukunft Holz als Baumaterial zu ersetzen, denn sie sind so hart wie Stein und, was die Hauptsache ist, seinende so billig wie Holz. Herr Stipp erwartet in kurzer Zeit eine große Nachfrage für die Quadrate. Er hat auch die Agentur für den Staat Pennsylvania für das Stevens Patent gepresster ornamentaler Steine übernommen und diese sollten sich auch einer großen Nachfrage erfreuen, denn sie sind dauerhaft und hübsch und tragen viel zur Verzierung eines Gebäudes bei. Herr Stipp hat in seiner Office ein Muster des Stevens Patentes, ein in dem Material gepresster Kissenstoff, welcher die Schönheit und Härte derselben zeigt. Interessierte sind eingeladen, sich denselben zu besichtigen.

Portrait Photographien, Familien- und Gesellschaftsbilder, in beliebiger Größe und hübscher Ausführung, Reproduktionen jeder Art Bilder, Land-schaften und Häuseraufnahmen, schöne Kreuzen und Wasserfarben-Portraits, u. s. f. Beste Zubereitung in Arbeit sowie Preis wird zugesichert.

Alle frei umher laufenden Hunde müssen vom 1. Juli an einen Maulkorb tragen.

In der Polizei-Abtheilung dahier sollen mehrere durchgreifende Veränderungen vorgenommen werden.

Prof. W. P. Schilling, einst der Dirigent des Viederkranz und lange Jahre Chorleiter der St. Peter's Cathedral, wird nächsten Sonntag zum letztenmale als solcher fungiren und dann Scranton verlassen, um eine ähnliche Stelle in Brooklyn anzunehmen. Als ein Zeichen der Anerkennung seiner Verdienste als Chorleiter wurde ihm gestern Abend eine prachtvolle goldene Uhrstange überreicht. Prof. John T. Watkins ist sein Nachfolger.

Der von den jüngeren Schülern des Albin Korn Studios am Dienstag Abend abgehaltene „Recital“ legte berechtigtes Zeugniß für die Tüchtigkeit und Gründlichkeit des Unterrichtes des Herrn Korn ab, denn die sämtlichen Schüler legten trotz ihrer Jugend mit ihren Vorträgen Ehre ein, welche Thatsache auch von dem zahlreich erschienenen Publikum vollig anerkannt wurde. Morgen Abend findet der „Recital“ der älteren Schüler statt, zu dem die Freunde des Studios freundlichst eingeladen sind. Hrl. Carolyn G. Bloch, Sopran, welche am Dienstag Abend einen sehr angenehmen Eindruck machte, wird auch bei diesem mitwirken.

Die Wirthe, die von der Municipal Viga des Sonntagsverkaufs angeklagt wurden und einer Verwahrung ihrer Vigenen gewahr waren, haben mit der Viga ein Uebereinkommen getroffen und diese wird nunmehr nicht auf einer Verwahrung ihrer Vigenen bestehen. Am Dienstag Abend einen sehr angenehmen Eindruck machte, wird auch bei diesem mitwirken.

Die Wirthe, die von der Municipal Viga des Sonntagsverkaufs angeklagt wurden und einer Verwahrung ihrer Vigenen gewahr waren, haben mit der Viga ein Uebereinkommen getroffen und diese wird nunmehr nicht auf einer Verwahrung ihrer Vigenen bestehen. Am Dienstag Abend einen sehr angenehmen Eindruck machte, wird auch bei diesem mitwirken.

Die Wirthe, die von der Municipal Viga des Sonntagsverkaufs angeklagt wurden und einer Verwahrung ihrer Vigenen gewahr waren, haben mit der Viga ein Uebereinkommen getroffen und diese wird nunmehr nicht auf einer Verwahrung ihrer Vigenen bestehen. Am Dienstag Abend einen sehr angenehmen Eindruck machte, wird auch bei diesem mitwirken.

Die Wirthe, die von der Municipal Viga des Sonntagsverkaufs angeklagt wurden und einer Verwahrung ihrer Vigenen gewahr waren, haben mit der Viga ein Uebereinkommen getroffen und diese wird nunmehr nicht auf einer Verwahrung ihrer Vigenen bestehen. Am Dienstag Abend einen sehr angenehmen Eindruck machte, wird auch bei diesem mitwirken.

Die Wirthe, die von der Municipal Viga des Sonntagsverkaufs angeklagt wurden und einer Verwahrung ihrer Vigenen gewahr waren, haben mit der Viga ein Uebereinkommen getroffen und diese wird nunmehr nicht auf einer Verwahrung ihrer Vigenen bestehen. Am Dienstag Abend einen sehr angenehmen Eindruck machte, wird auch bei diesem mitwirken.

Die Wirthe, die von der Municipal Viga des Sonntagsverkaufs angeklagt wurden und einer Verwahrung ihrer Vigenen gewahr waren, haben mit der Viga ein Uebereinkommen getroffen und diese wird nunmehr nicht auf einer Verwahrung ihrer Vigenen bestehen. Am Dienstag Abend einen sehr angenehmen Eindruck machte, wird auch bei diesem mitwirken.

Die Wirthe, die von der Municipal Viga des Sonntagsverkaufs angeklagt wurden und einer Verwahrung ihrer Vigenen gewahr waren, haben mit der Viga ein Uebereinkommen getroffen und diese wird nunmehr nicht auf einer Verwahrung ihrer Vigenen bestehen. Am Dienstag Abend einen sehr angenehmen Eindruck machte, wird auch bei diesem mitwirken.

Die Wirthe, die von der Municipal Viga des Sonntagsverkaufs angeklagt wurden und einer Verwahrung ihrer Vigenen gewahr waren, haben mit der Viga ein Uebereinkommen getroffen und diese wird nunmehr nicht auf einer Verwahrung ihrer Vigenen bestehen. Am Dienstag Abend einen sehr angenehmen Eindruck machte, wird auch bei diesem mitwirken.

Die Wirthe, die von der Municipal Viga des Sonntagsverkaufs angeklagt wurden und einer Verwahrung ihrer Vigenen gewahr waren, haben mit der Viga ein Uebereinkommen getroffen und diese wird nunmehr nicht auf einer Verwahrung ihrer Vigenen bestehen. Am Dienstag Abend einen sehr angenehmen Eindruck machte, wird auch bei diesem mitwirken.

Die hervorragende und erfolgreichste „Volkshochschule“ der Welt.

„Univerfität Extension“—Gefährlich und Trag Schanzanas—Das Bel., Archang., Redhairs, Schiller und Dantes der „Chautauqua Summer Schools.“

Vor etwa 70 Jahren entstand in England eine Bewegung für bessere Volkserziehung. Es wurden Einrichtungen getroffen, die man mit „Univerfität Extension“ bezeichnete, ein Ausdruck, der mit dem deutschen Worte „Volkshochschule“ etwa gleichbedeutend ist. Durch die „Univerfität Extension“ sollte den bildungsfähigen breiteren Volksschichten die gewünschte Gelegenheit zur Beförderung ihres Wissens geschaffen werden. Die Bewegung hat mit überraschender Schnelligkeit um sich gegriffen.

Die hervorragendste und erfolgreichste unter den Anhalten, die sich mit der erwünschten Aufgabe befassen, ist Chautauqua im Staate New York. Sie besteht schon über ein Vierteljahrhundert, hat eine kontinuierliche Entwicklung aufzuweisen, ist über viele Länder in organischer Verzapfung ausgebreitet und zählt ihre Jünglinge nach Tausenden. Ursprünglich war Chautauqua nichts weiter als eine jährliche Zusammenkunft zur Abhaltung von Anbachtsübungen, ein „Camp Meeting“, fast gleich zu Anfang trat zu dieser religiösen Tendenz die weltlich-pädagogische, und Vorträge über Literatur, Kunst und Wissenschaft führten in kurzer Zeit wie von selbst zur Aufnahme geschlossener Lehrstühle in das Programm der „Assembly.“ Nebenher ging ein riefenhaft anschwellender Lesekreis, für die Bewältigung des vor-gezeichneten Lesestoffes wurde von dem leitenden Centrum früh ein vierjähriger Lehrgang ausgearbeitet, und vermöge einer glücklichen Organisation konnten die vielen weit zerstreuten Ortsgruppen in der Gegend ungefähr dasselbe Tempo einhalten. Daß sie auch nach Abwicklung des Jahres in Fühlung mit einander blieben, dafür sorgte die ceremonielle Aufnahme in den „Alumni-Bund“ zu welcher die „Alumnae“ Männer und Frauen jeglichen Alters, alljährlich am „Recognition Day“ in großer Zahl nach der Fernanreise Chautauqua herbeiströmten.

Die angeordneten drei Richtungen spielen auch in der heutigen Wirksamkeit der „Chautauqua Institution“ eine wesentliche Rolle. Natürlich sind sie in Folge der stetig zunehmenden Frequenz in das Stadium moderner Großbetriebes übergegangen. Als Beispiel für den Umfang des Verrichtens „Chautauqua“ sei nur angeführt, daß der „Chautauqua Literary and Scientific Circle“ eine eigene Druckerlei unterhält für die Herstellung der wichtigsten Lehrbücher, einer illustrierten Monatschrift und anderweitiger Lektüre. Die „Assembly“ tritt jedes Jahr mit Anfang Juli für die Dauer von neun Wochen zusammen, und zwar, kann man getrost sagen, in einer eigens dazu gebauten Stadt. Das Wort Chautauqua ist indianischen Ursprungs und soll einen in der Mitte zusammengekehrten See bedeuten; der Name trifft auf die Form des 18 englische Meilen langen und 2 bis 5 Meilen breiten Landsees im äußersten südwestlichen Winkel des Staates New York zu. In diesem von sanft anstehendem Gelände amüthig eingetauchten Wasser liegt das gleichnamige Städtchen. Die Bevölkerungsjähr Chautauquas läßt sich bei dem unablässigen Hin- und Hergehen der Gäste kaum sehr schwer feststellen. In der Hochsaison, von Mitte Juli bis Mitte August, dürfte der tägliche Durchschnitt 12,000 bis 15,000 betragen. Der Lehrplan der „Chautauqua Summer Schools“ umfaßt außer den auf mittleren und höheren Schulen üblichen Fächern, wie englische Sprache und Literatur, Latein, Griechisch, neuere Sprachen, auch Volkswirtschaftslehre, Soziologie, Psychologie, die fast kurzum für ein größeres Publikum besonderes Interesse erlangt haben; man ahmt den Lehrplan seit Jahren in Frankreich, neuerdings auch in Deutschland nach. Die Schüler stehen mit geringen Ausnahmen im Alter der geistigen Reife. Aus diesem Grunde wird der Lehrkörper fast durchgängig aus Professoren und sonstigen Dozenten der Colleges und Universtitäten zusammengestellt. Neben dem systematisch gegliederten „College“ besteht in Chautauqua eine Reihe lofer organisierter Unterrichtsbeteiligungen für Vortragskunst, Gesang, Klavier, Violine und andere musikalische Fächer, Delic und Aquarellmalerei. Das gesammte Lehrpersonal zählt etwa 150 Kräfte.

Die größte Unbeglücktheit, die bei einem Unzulänglichkeiten, wird durch das Husten verursacht; die schnellste Erleichterung wird durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Brustthee verursacht, welcher, wenn heiß getrunken, beruhigt und den Schleim befeuchtet.

Chautauqua. Die hervorragende und erfolgreichste „Volkshochschule“ der Welt.

„Univerfität Extension“—Gefährlich und Trag Schanzanas—Das Bel., Archang., Redhairs, Schiller und Dantes der „Chautauqua Summer Schools.“

Vor etwa 70 Jahren entstand in England eine Bewegung für bessere Volkserziehung. Es wurden Einrichtungen getroffen, die man mit „Univerfität Extension“ bezeichnete, ein Ausdruck, der mit dem deutschen Worte „Volkshochschule“ etwa gleichbedeutend ist. Durch die „Univerfität Extension“ sollte den bildungsfähigen breiteren Volksschichten die gewünschte Gelegenheit zur Beförderung ihres Wissens geschaffen werden. Die Bewegung hat mit überraschender Schnelligkeit um sich gegriffen.

Die hervorragendste und erfolgreichste unter den Anhalten, die sich mit der erwünschten Aufgabe befassen, ist Chautauqua im Staate New York. Sie besteht schon über ein Vierteljahrhundert, hat eine kontinuierliche Entwicklung aufzuweisen, ist über viele Länder in organischer Verzapfung ausgebreitet und zählt ihre Jünglinge nach Tausenden. Ursprünglich war Chautauqua nichts weiter als eine jährliche Zusammenkunft zur Abhaltung von Anbachtsübungen, ein „Camp Meeting“, fast gleich zu Anfang trat zu dieser religiösen Tendenz die weltlich-pädagogische, und Vorträge über Literatur, Kunst und Wissenschaft führten in kurzer Zeit wie von selbst zur Aufnahme geschlossener Lehrstühle in das Programm der „Assembly.“ Nebenher ging ein riefenhaft anschwellender Lesekreis, für die Bewältigung des vor-gezeichneten Lesestoffes wurde von dem leitenden Centrum früh ein vierjähriger Lehrgang ausgearbeitet, und vermöge einer glücklichen Organisation konnten die vielen weit zerstreuten Ortsgruppen in der Gegend ungefähr dasselbe Tempo einhalten. Daß sie auch nach Abwicklung des Jahres in Fühlung mit einander blieben, dafür sorgte die ceremonielle Aufnahme in den „Alumni-Bund“ zu welcher die „Alumnae“ Männer und Frauen jeglichen Alters, alljährlich am „Recognition Day“ in großer Zahl nach der Fernanreise Chautauqua herbeiströmten.

Die angeordneten drei Richtungen spielen auch in der heutigen Wirksamkeit der „Chautauqua Institution“ eine wesentliche Rolle. Natürlich sind sie in Folge der stetig zunehmenden Frequenz in das Stadium moderner Großbetriebes übergegangen. Als Beispiel für den Umfang des Verrichtens „Chautauqua“ sei nur angeführt, daß der „Chautauqua Literary and Scientific Circle“ eine eigene Druckerlei unterhält für die Herstellung der wichtigsten Lehrbücher, einer illustrierten Monatschrift und anderweitiger Lektüre. Die „Assembly“ tritt jedes Jahr mit Anfang Juli für die Dauer von neun Wochen zusammen, und zwar, kann man getrost sagen, in einer eigens dazu gebauten Stadt. Das Wort Chautauqua ist indianischen Ursprungs und soll einen in der Mitte zusammengekehrten See bedeuten; der Name trifft auf die Form des 18 englische Meilen langen und 2 bis 5 Meilen breiten Landsees im äußersten südwestlichen Winkel des Staates New York zu. In diesem von sanft anstehendem Gelände amüthig eingetauchten Wasser liegt das gleichnamige Städtchen. Die Bevölkerungsjähr Chautauquas läßt sich bei dem unablässigen Hin- und Hergehen der Gäste kaum sehr schwer feststellen. In der Hochsaison, von Mitte Juli bis Mitte August, dürfte der tägliche Durchschnitt 12,000 bis 15,000 betragen. Der Lehrplan der „Chautauqua Summer Schools“ umfaßt außer den auf mittleren und höheren Schulen üblichen Fächern, wie englische Sprache und Literatur, Latein, Griechisch, neuere Sprachen, auch Volkswirtschaftslehre, Soziologie, Psychologie, die fast kurzum für ein größeres Publikum besonderes Interesse erlangt haben; man ahmt den Lehrplan seit Jahren in Frankreich, neuerdings auch in Deutschland nach. Die Schüler stehen mit geringen Ausnahmen im Alter der geistigen Reife. Aus diesem Grunde wird der Lehrkörper fast durchgängig aus Professoren und sonstigen Dozenten der Colleges und Universtitäten zusammengestellt. Neben dem systematisch gegliederten „College“ besteht in Chautauqua eine Reihe lofer organisierter Unterrichtsbeteiligungen für Vortragskunst, Gesang, Klavier, Violine und andere musikalische Fächer, Delic und Aquarellmalerei. Das gesammte Lehrpersonal zählt etwa 150 Kräfte.

Die größte Unbeglücktheit, die bei einem Unzulänglichkeiten, wird durch das Husten verursacht; die schnellste Erleichterung wird durch den Gebrauch von Dr. August König's Hamburger Brustthee verursacht, welcher, wenn heiß getrunken, beruhigt und den Schleim befeuchtet.

## Japanirte Blechwaaren-Verkauf.

Für einige Tage geben wir Ihnen einige gute und zeitgemäße lackirte Blechwaaren. Jedermann gebraucht einige dieser nützlichen Sachen und wir sehen in der That nicht, wie Sie ohne dieselben zurechtkommen können.

Beachten Sie unsere speziellen Preise dafür.

25 Cents.—Ein rundes Ruchenscheißel, imer für 40 Cents verkauft, braun lackirt, 25 C.	39 Cents für eine 25 Pf. Reihstife, oder eine 25 Pf. Zerkleister. Braun lackirt und Belegstisch darauf gemalt. Zimmer verkauft für 50 oder 60 Cents. Dieser Verkauf..... 39 C.
Berner, eine vieredrige Brodstife für eine kleinere Familie, hier verkauft für 35 oder 40 Cents, mit der Beschichtung darauf. Die obigen zwei Sachen für je..... 25 C.	Staubfanne, braun angefräht..... 5 C.
Sunder-Risten (3 und 10 Pf. Größe)..... 10 C.	Teer-Servire, die 16 Zoll Größe, schwarz..... 10 C.
Schlafzimmer-Eimer, mit Deckel, roth, blau und grün angefräht, 35 Cents Sorte, dieser Verkauf..... 25 C.	Kaffe-Kaufbewahrer, war 10 Cents, dieser Verkauf..... 5 C.

Recht vielen anderen Artikeln.

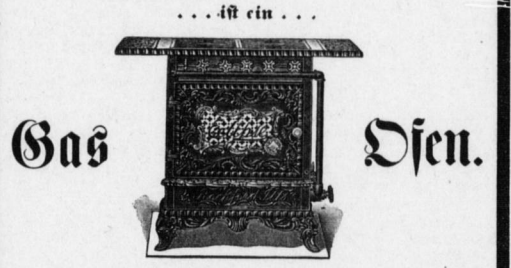
Wir haben noch viele andere Bargains für Sie zu dieser Zeit, und es ist in Ihrem Interesse, vorzusprechen.

## J. D. Williams & Bro. Co.,

No. 312-314 Cadawanna Avenue. 111, 113, 115, 117 Washington Avenue.

## Kühl, angenehm, Bequem, und Comfortabel

... ist ein ...



**Gas Ofen.**

Erspart 70 Prozent Arbeit. Brennt 70 Prozent Luft.

### Wasser-Heizapparate

wirken in gleicher Weise.

Kommet und sehet uns und wir machen Ihnen eine Propofition.

## Gas Co.'s Appliance Department

No. 136 Washington Avenue.

## Neue Anzeigen.

**Farm billig zu verkaufen.**

Zu Mill City, etwa eine Meile von Lake Winola, gelegen und etwa drei Acker umfassend. Junger Eibgarten mit über 100 Pflanzen, Birnen- und anderen Eib-Bäumen. Einziges Wohnhaus mit sechs Zimmern und allen nöthigen Ausstattungen. Nähere Auskunft ertheilt George Kinsch, in der „Office“.

**Albin Korn's Studio.**

**Pianoforte Recital**

der älteren Schüler.

Freitag Abend, 24. Juni, anfangens 8 1/2.

In Guernsey Halle, unter geftälliger Mitwirkung von Hrl. Carolyn G. Bloch, Sopran.

Freunde der Schüler sind ergebenst eingeladen.

## Jährliche Excursion

der Sonntagsschule der Ersten Deutschen Presbyterianer Kirche, History Str., Scranton.

**Nach Late, Odore,**

— am —

**Mittwoch, 29. Juni.**

Tickets für Erwachsene, 75 C. Tickets für Kinder... 50 C.

Der Zug verläßt den Delaware & Hudson Bahnhof um 8.15 Morgens, auch sind die Tickets auf allen regulären Zügen gültig. Gute Musik. Beste Verfrühungen in Hülle und Fülle zu niedrigen Preisen. Das Publikum ist achtungsvoll eingeladen.